

Spindel

ÖMV/63.423



Volkskundemuseum Wien / Foto: www.diekunstreproduzenten.com im Auftrag des Instituts für Sprachwissenschaft der Karl-Franzens-Universität Graz

Wirtellose, gedrechselte Spindel aus Nussholz. Schaft konisch, die größte Dicke am unteren Ende, hier mit einer Drehrille verziert. Das obere Ende mit knotenförmig verdickter Spitze, von Schuchardt Kreiskerbe genannt. Das untere Ende flach mit nadelförmiger Spitze.

Von der Hand Schuchardts am dickeren Ende mit "Oporto" bezeichnet.

Die Spindel wurde von Carolina Michaelis de Vasconcellos 1898 an Hugo Schuchardt geschickt. In einem Brief vom 10. November 1898 erwähnte sie zwei Musterexemplare, stets sehr schlank und nach oben stark zugespitzt. Weiters interpretierte sie diese Spindel als ein Exemplar, das ohne Spiralkerbe verkauft und erst von der Spinnerin selbst gekerbt wird. Schuchardt bestätigte den Erhalt der beiden sehr willkommenen Spindeln (siehe ÖMV/63.428) in seiner Antwort vom 20. November 1898 und erklärte in einem Brief vom 4. Februar 1899 das Knöpfchen am oberen Spindelende, das nicht dazu bestimmt war, gekerbt zu werden.

Nach dem Tod Schuchardts 1927 kam die Spindel als Teil seines Nachlasses an die Universitätsbibliothek Graz und von dort 1959 als Schenkung an das Volkskundemuseum in Wien.

L: 24,4 cm
D max.: 2,2 cm

Objektklasse

Handspindel

[HSA-Thesaurus](#)

Hersteller/in

Unbekannt

Beitragende/r

Vasconcellos, Carolina Michaelis de

[GND](#)

[VIAF](#)

[HSA-Thesaurus](#)

[NDB/ADB](#)

Universitätsbibliothek Graz

[GND](#)

[VIAF](#)

[HSA-Thesaurus](#)

Herkunft

Porto

[TGN](#)

[GEONAMES](#)

[HSA-Thesaurus](#)

Datierung

Ende 19. Jh.

Material

Nussbaumholz

Technik

gedrechselt (Holz)

Abbildung

Linie

Sammlung

Schuchardt, Hugo: Belegsammlung zur Sachwortforschung

Objekt wird zitiert in

Korrespondenz im Hugo-Schuchardt-Archiv:

[Brief von Carolina Michaelis de Vasconcellos an Hugo Schuchardt vom 10.11.1898 \(Briefnummer 36-7333\)](#)

[Brief von Hugo Schuchardt an Carolina Michaelis de Vasconcellos vom 20.11.1898 \(Briefnummer 37-s.n.\)](#)

[Brief von Hugo Schuchardt an Carolina Michaelis de Vasconcellos vom 04.02.1899 \(Briefnummer 39-s.n.\)](#)

Werke im Hugo-Schuchardt-Archiv:

[Schuchardt, Hugo. 1899. Romanische Etymologien II. In Sitzungsberichte der philosophisch-historischen Classe der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. Wien 141: S. 1-222, hier S. 39.](#)

Weiterführende Informationen

Werke im Hugo-Schuchardt-Archiv:

[Schuchardt, Hugo. 1899. Romanische Etymologien II. In Sitzungsberichte der philosophisch-historischen Classe der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. Wien 141: S. 1-222, hier S. 37-50 \(Spindelkerbe\).](#)

Manuskripte im Hugo-Schuchardt-Nachlass der Universitätsbibliothek Graz, Sondersammlungen:

Kladde Spindel Italien "Neapel 1901", Signatur 17.2.2.8., [Skizze auf dem Verso des hinteren fliegenden Blattes](#).

Literatur im Hugo-Schuchardt-Archiv:

[Hurch, Bernhard. 2009. "In der Phäakenluft von Graz bin ich erst recht faul geworden". Der Briefwechsel von Caroline Michaelis de Vasconcellos und Hugo Schuchardt. In Grazer Linguistische Studien 72: S. 19-111.](#)

Folgende Materialien des Hugo-Schuchardt-Archivs (HSA) stehen in Bezug zu diesem Objekt:

[Carolina Michaelis de Vasconcellos](#)

[Vasconcellos, Michaelis de | Schuchardt | 1898-11-10 \(Briefnummer 36-7333\)](#)

[Schuchardt | Vasconcellos, Michaelis de | 1898-11-20 \(Briefnummer 37-s.n.\)](#)

[Schuchardt | Vasconcellos, Michaelis de | 1899-02-04 \(Briefnummer 39-s.n.\)](#)

[Schuchardt, Hugo. 1899. Romanische Etymologien II. In Sitzungsberichte der philosophisch-historischen Classe der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. Wien 141: S. 1-222, hier S. 37-50 \(Spindelkerbe\).](#)

[Ebd. S. 39.](#)

[Hurch, Bernhard. 2009. "In der Phäakenluft von Graz bin ich erst recht faul geworden". Der Briefwechsel von Caroline Michaelis de Vasconcellos und Hugo Schuchardt. In Grazer Linguistische Studien 72: S. 19-111.](#)